

Karin und Armin Zastrow
mit David und Rebekka
Kartäuserstr. 88
79104 Freiburg

Tel. 0761-382789
armin.zastrow@t-online.de

Freiburg, 21. Dezember 2009



Weihnachtskonzert des Goethe-Gymnasiums 2008 in der Christuskirche, Freiburg. „Bereite dich Zion“ aus dem Weihnachtsoratorium (J. S. Bach): Karin Sopran, Armin Violine, Rebekka Cello.

Liebe Verwandte und Freunde,

wir wünschen euch allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest 2009 und
einen glücklichen und gesunden
Beginn des neuen Zeitabschnitts!

Wenn wir darüber nachdenken, was
für uns ganz persönlich das
Besondere am Jahr 2009 war, dann
fallen uns vor allem die vielen
spannenden Musikprojekte ein, an
denen wir, das heißt Karin, Rebekka
und Armin, teilnehmen konnten.

Eigentlich hatte es schon in der Adventszeit 2008 begonnen, mit dem Weihnachtskonzert des Goethe-Gymnasiums (siehe Foto). Es folgten im Frühjahr Konzerte in Freiburg und in Freiburgs Partnerstadt Padua – für Armin die Chance, endlich einmal Venedig kennenzulernen! – bei denen Karin im Chor mitgesungen und Armin die 2. Geige gespielt hat (Puccinis „Messa di Gloria“ und Schuberts „Unvollendete“), im Sommer gab es dann ein Opernprojekt in Karlsruhe, bei dem wir in nur einer Woche intensiver Probearbeit Verdis „Nabucco“ zur Aufführung gebracht haben, im Herbst dann ein Konzert gemeinsam mit einem Chor aus Freiburgs Partnerstadt Lemberg (u.a. Vivaldis „Gloria“ und ein Violinkonzert von Bach), und am 15. Dezember dann wieder das Weihnachtskonzert des Goethe-Gymnasiums in der Christuskirche, in dessen Rahmen Rebekka ihren ersten Auftritt als Dirigentin mit dem von ihr gerade gegründeten „Goethe-Chor“ (ca. 40 Sänger – Eltern, Schüler und Lehrer) hatte, und Karin und Armin ein Sopran-Bariton-Duett aus dem Weihnachtsoratorium gesungen haben, begleitet von Rebekka (Cello) und zwei Mitschülern (Violine I und II). Neben zahlreichen anderen kulturellen Aktivitäten (Hauptrolle in Molières „Don Juan“ mit der Theater AG, Mitwirkung im Kinderchor des Freiburger Theaters bei Puccinis „Tosca“) durfte Rebekka während des diesjährigen 1. Brunchkonzerts der Philharmoniker des Freiburger Theaters das Orchester mitsamt dem Solisten und dem Kinderchor dirigieren (Cesar Francks „Panis Angelicus“), was ihr eine ausgezeichnete Kritik im Feuilleton der Badischen Zeitung einbrachte.

Armin ist weiterhin literarisch aktiv, auch wenn er seit dem Frühjahr 2009 kaum etwas schreiben konnte, wegen der vielen musikalischen Aktivitäten. Vom Sommer 2008 bis zum Frühjahr 2009 hat er mit Kurzprosatexten und Gedichten an insgesamt acht Literaturwettbewerben teilgenommen. Auch wenn es dabei keinen messbaren Erfolg gab – spannend war die Teilnahme trotzdem, und es hat ihm viel Spaß gemacht, einmal auszutesten, „wie hoch die Latte liegt“.

Karin und Armin haben auch in diesem Jahr wieder am Freiburger Halbmarathon teilgenommen, langsam zwar, aber dennoch erfolgreich. Und für den nächsten sind beide wieder angemeldet. Bis dahin sind aber noch Hunderte von Trainingskilometern zu absolvieren!

Rebekka wird im Frühjahr 2010 ihr Abi machen, wenn alles gut geht, und möchte anschließend gern Schulmusik studieren. Das Klavier ist nach wie vor ihr erstes Instrument, aber auch im Cello macht sie sehr gute Fortschritte.

David hat, nachdem er im Sommer seinen Zivildienst abgeschlossen hatte, jetzt sein Studium „Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft“ mit Nebenfach „Geschichte“ aufgenommen. Darüber freuen wir uns sehr. Sein Berufsziel ist immer noch der Sportjournalismus.

Steffi und Matthias wohnen nach wie vor in Berlin. Klare berufliche Zielsetzungen können wir bei ihnen aber immer noch nicht erkennen. Steffi hat im Herbst 2008 eine Ausbildung als Musikalienhändlerin begonnen. Leider konnte Matthias bisher seinen an der EFAS (European Film Actors School) in Zürich erworbenen Abschluss als Filmschauspieler nicht umsetzen.

Nach 2 ½-jähriger Bauzeit und mit etwa einem halben Jahr Verzögerung geht der Umbau unserer Kirche in Freiburg-Ost jetzt endlich dem Ende entgegen. Die Neueinweihung soll im März stattfinden. Wir sind sehr gespannt auf das neue Gebäude, vor allem auf das Innere, wenn wir auch jetzt schon wissen, dass uns nicht alles gefallen wird, vor allem, dass es so wenig Fensterfläche gibt. An manche Änderungen wird man sich aber auch einfach gewöhnen müssen. Für die Nachbarschaft geht damit die sehr belastende Bauzeit endlich zuende. Und wir waren, mit Karins Elternhaus unmittelbar neben der Baustelle, auch persönlich stark betroffen.

Weißer Weihnachten wird es wohl wieder nicht geben, auch wenn wir – nur fünf Tage vor dem Fest – in Freiburg Temperaturen von bis zu minus 14 Grad und eine ansehnliche Schneedecke hatten. Jetzt gibt es wieder mildere Temperaturen, und der Schnee ist vollständig weggetaut...

Herzliche Grüße,

Eure Freiburger

Karin und Armin
mit David und Rebekka